Schö II – TSV A'holz III

KOL, Frauen, 16 Uhr: Wiker SV – HSG Mö-Schö II

KL Männer, 13 Uhr: Polizei SV Kiel – Kieler MTV II; 16 Uhr: TSV Kronshagen III – HSG Mö-Schö IV; 19.30 Uhr: Eintr. Kiel – HSG 24109, THW Kiel V – Suchsdrf. SV

SONNTAG

FUSSBALL

KL, 14 Uhr: TSV Bordesholm II - TSV Schilksee II; 15 Uhr: Türkspor Kiel II - Rot-Schwarz Kiel, TSV Flintbek - Kieler MTV, TSV Melsdorf - Fortuna Wellsee KK A, 13 Uhr: Kilia Kiel II - Holsatia Kiel; 15 Uhr: 1. FC Kiel - SV Friedrichsort II, Med SV - Heikendorfer SV II, TSV Kronshagen II - FC Süd Kiel

KK B, 12.45 Uhr: TSV Flintbek II - Kieler MTV II; 13 Uhr: SVE Comet Kiel III - VfB Kiel II, Türkspor Kiel III - SW Elmschenh. II; 13.30 Uhr: UT Kiel II - TSV Schilksee III; 15 Uhr: Eintr. Kiel - Rot-Schw. Kiel II, Fort. Wellsee II - Suchsdorfer SV II; 16 Uhr: PTSK/Holstein II - Wiker SV II

KK C, 12 Uhr: FC Holtenau 07 II - TuS Gaarden; 13 Uhr: Eid. Molfsee II - Süd Kiel II, TSV Melsdorf II - SV Friedrichsort III; 15 Uhr: Rot-Schw. Kiel III - 1. FC Kiel II, Conc. Schönkirchen III - TuS Gaarden II; 15.30 Uhr: Kieler MTV III - VfB UT Kiel III KL, Frauen, 13 Uhr: SG Nord - Ascheberg-K.; 14 Uhr: SG Oha - Gettorfer SC, EMTV/Fleckeby - SG RieWa; 15 Uhr: TSV Borgstedt - SVE Comet Kiel

KK A West, Frauen, 13.15 Uhr: TSV Neudorf-Bo. – SG FFE IF/VfR; 15 Uhr: SG Todenbüttel-H. (9) – SV Felm

KK A Ost, Frauen, 12 Uhr: TSV Lepahn – PTSV Kiel; 15 Uhr: Selenter See – Giekau, SG Süd/Elmsch. – SG Flintb./Rus.

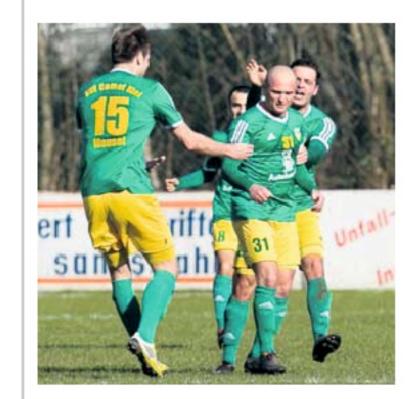
HANDBALL

KOL, Männer, 15 Uhr: Preetzer TSV II – THW Kiel IV; 16 Uhr: TSV Klausdorf – SG Kiel-Nord; 16.30 Uhr: Vorwärts Kiel – MTV D'hagen

KOL, Frauen, 15 Uhr: Holstein/Kronshagen II – TuS Gaarden; 16 Uhr: Heikendorfer SV – THW Kiel III

KL, Männer, 15.15 Uhr: Fort. Wellsee – HSG Mi-Mo; 18.30 Uhr: HSG Mö-Schö III – Holsatia Kiel

KL, Frauen, 14 Uhr: TSV Flintbek - Kiel-Nord II; 16.30 Uhr: Raisdorfer TSV - Ellerbeker TV; 17 Uhr: Holstein/Kr'hagen IV - Wellingdorfer TV II



Comet will gegen Gettorf endlich wieder jubeln. FOTO: MOL

Großchancen." Es ist das Duell der zweitbesten Abwehr der SH-Liga (Holstein, 27 Gegentore) mit der drittbesten (Heide, 32 Gegentore), aber auch der zwei ungefährlichsten Angriffsreihen der oberen Tabellenhälfte. "Heide spielt sehr gut gegen den Ball und setzt auf schnelle Konter", erklärte Werner, nachdem er sich am Mittwochabend nochmals einen persönlichen Eindruck vom Gegner (0:0 gegen den VfR Neumünster) verschafft hatte. Gegen den HSV, der zuletzt durch Siege in Eutin

den TSV Kronshagen einen weiteren Schritt machen.

Inter Türkspor Kiel – TSV Kronshagen (Sbd., 15 Uhr)

Das dramatische Pokalspiel gegen Titelkonkurrent Schönkirchen, das nach 120 Minuten mit 3:4 verloren wurde, hat Türkspor vor Augen geführt, dass die TSG ein gefährlicher Kontrahent ist. Am vorletzten Spieltag kommt es zum direkten Aufeinandertreffen. "Das ist noch weit weg. Bis dahin denken wir nur von Spiel zu Spiel, machen

Angriffe erfolgreich abgeschlossen werden. Damit soll die Mini-Serie von drei Niederlagen in Folge beendet werden. Viel wird allerdings davon abhängen, ob die Gastgeber vom Anpfiff an in ihrer Defensivabteilung hellwach sind und nicht wie zuletzt in Bordesholm schon nach 120 Sekunden zurückliegen. Der Kader der Heimelf ist komplett und Mark Hungerecker sich sicher: "Alle bei uns werden Vollgas geben und fighten, um für den Klassenerhalt zu punkten."

einzelnen Geräten turnen und keinen Mehrkampf bestreiten.

SPORTGYMNASTIK

Korrektur: Mermaid Cup ab 10 Uhr

KIEL. Die Wettkämpfe um den Mermaid-Cup des KTB beginnen am Sonnabend um 10 Uhr in der Stralsundhalle, nach den Einzelkonkurrenzen sind die Gruppenwettbewerbe ab 17.30 Uhr geplant. Am Start sind etwa 120 Gymnastinnen aus 17 Vereinen und elf Bundesländern.

KHTC-Damen in Zugzwang

Gegen Hannover zweiter Heimsieg in der Hockey-Regionalliga eingeplant

KIEL. In der Feldhockey-Regionalliga erwarten die Damen des 1. Kieler HTC am letzten Spieltag der Hinrunde den Zweitligaabsteiger DHC Hannover zu einem echten Schlüsselspiel am Sonntag (15 Uhr) am Kopperpahler Teich.

Die Kielerinnen (vier Punkte) sind durch die 1:2 Niederlage beim TTK Sachsenwald auf den vorletzten Tabellenplatz zurückgefallen und mussten den DHC Hannover (sieben Zähler) nach deren 4:2-Sieg gegen Schlusslicht Club zur Vahr (vier Punkte) vorbeiziehen lassen. Mit dem zweiten Heimsieg wollen sich die personell verstärkten Kielerinnen

wieder an den Niedersachsen vorbeischieben. Trainer Jan Borgmann ist optimistisch: "Wir haben beim TTK eine starke Leistung gezeigt, uns aber dafür nicht belohnt. Das müssen wir gegen den DHC korrigieren." Nele Hinrichsen, Helene Schmid und Friederike Blöchle sind nach dem harten Spiel beim TTK angeschlagen, Rike Lass-Hennemann erkrankt. Auf jeden Fall wird die talentierte Nachwuchsspielerin Jule Weide aus der eigenen Jugend ihr Debüt geben. In der Abwehr wird Neuzugang Lynn Stapelfeldt spielen.

Bereits um 12 Uhr am Sonntag wird das Oberligaspiel der KHTC-Herren gegen den THC Klipper II angepfiffen. Die "Raben" wollen ihre gute Tabellenposition mit einem Erfolg gegen die Hamburger festigen Aber Vorsicht ist geboten. Klipper hat durch die deutlichen Auswärtssiege gegen Alster II (4:1) und Altona-Bahrenfeld (7:1) auf sich aufmerksam gemacht. Vor allem die Defensive der schwarzgelben Gastgeber wird gefordert sein. Trainer Hans Sonnenschein hat neben den routinierten Sören Matthes, Alexander Roltsch und Adrian Sonnenschein auch wieder Nico Seebode und Jakob Kölln im Aufgebot.

Skaterhockey: Finaler Jubel bei den Holtenau Huskies

KIEL. Hart erkämpfen mussten sich die TuS Holtenau Huskies ihren 6:4 (3:0, 0:2, 3:2)-Sieg in der Skaterhockey-Regionalliga bei den Bissendorfer Panther II. Die Marschroute "druckvolles Pressing" klappte speziell im ersten Drittel perfekt und brachte drei Treffer ein. Angesichts des klaren Vorsprungs nistete sich Lässigkeit ein. So entwickelte sich im Schlussabschnitt ein offener Schlagabtausch. Thomas Koop (43.) erhöhte auf 4:2. Dann bugsierte sich Frank Otto (44.) nach einem harmlosen Schuss den Ball selbst in Netz. Die Raubkatzen setzten nach und trafen zum 4:4 (47.). "Das

nächste Tor musste die die Vorentscheidung bringen", so Huskies-Sprecher Niklas Wolff im Rückblick. Ein Kracher von Thorben Wolf ließ die Gäste befreit aufjubeln. Und in der 59. Minute staunte Coach Jens Torkuhl angesichts der Vorstellung seiner Nummer 36: "Was macht der Jopek da eigentlich?" Der vollführte eine Pirouette nach der anderen und gab eine tolle Vorlage für Mathias Niewdana, der zum Endstand einschob. TD

Huskies: Otto (Tor); Kriesten, Schmitt, Meyer, D. Wolf (0/3), Tolksdorf (1), Koop (1/1), Jopek (1/1), Krause, Niewdana (2), T. Wolf (1), Wolff (0/1).